

## Briefauszüge des Meisters Sant Kirpal Singh an Seine Initiierten

Sich für die Metaphysik zu interessieren ist eine Sache, eine direkte Offenbarung der metaphysischen Erscheinungen zu haben eine ganz andere. Während das eine begriffliches Verstehen als lediglich eine Verstandestätigkeit bedeutet, ist das andere eine unmittelbare und sofortige Erfahrung der Seele, unabhängig vom Verstand und den Sinnen.

Die Lehren der Meister haben vorwiegend zwei Dinge zum Mittelpunkt, wie du inzwischen festgestellt haben wirst:

- die Selbstverwirklichung und
- die Gottverwirklichung durch eine alles umfassende Liebe und selbstlosen Dienst an der Menschheit mit sauberen Händen, reinem Herzen und klarem Verstand, was alles wesentliche Voraussetzungen auf dem Pfad sind.

Wer wirklich an der Sache interessiert ist, wird durch die ihm innewohnende Gotteskraft automatisch zur rechten Stelle geführt. Es wird von Fällen berichtet, wo Gottsucher begannen, Anweisungen und Führung vom Meister innen zu erhalten, und dies lange bevor sie ihm physisch – dem fleischgewordenen Wort – begegneten. Wo Feuer ist, kommt Sauerstoff von selbst zu Hilfe. Es gibt Nahrung für die Hungrigen und Wasser für die Durstigen. Alles geschieht nach dem Gesetz der Natur, dem Gesetz von Bedarf und Versorgung, das in allen Lebensbereichen wirkt. „Wer da sucht, der findet“, erfahren wir aus den Evangelien. Der Meister erscheint, wenn der Schüler bereit ist, sagen uns alle heiligen Schriften. So wollen wir bitte erkennen, daß Spiritualität nicht wie eine erfahrungsmäßige Wissenschaft gelehrt werden kann, daß man sie vielmehr auffängt, so wie man von jemandem mit etwas angesteckt wird, der selbst davon infiziert ist. Entfernung spielt, entgegen der herkömmlichen Vorstellung, keine Rolle und macht keinerlei Schwierigkeit. die Meisterkraft ist, wie alle anderen Kräfte der Natur- Elektrizität, Magnetismus und Schwerkraft alles durchdringend und nicht auf einen bestimmten Ort beschränkt. Man kann alle Vorteile von den Gaben der Natur frei und in vollem Ausmaß haben, wenn man nur weil und ehrlich daran interessiert ist. Doch man kann niemanden zu seinem Glück zwingen.

Der Geist des Suchens ist zweifellos der erste Schritt. Die Theorie geht der Praxis voraus, aber seien Sie sich darüber im klaren, daß der Verstand zwar eine Hilfe ist, aber zum Hindernis wird, wenn er sich in unvernünftig langem „Warum“ und „Wofür“ ergeht. Durch Interesse und ehrliches Forschen wird der Verstand geschärft und der Sinn wie die Bedeutung von Satsang-Ansprachen erschlossen, welche für unvoreingenommene Sucher „den Nagel auf den Kopf treffen“, um Ihre Worte zu gebrauchen.

\*

Bitte bedenken Sie jedoch, daß sich die gnädige Gotteskraft zur Führung und Befreiung der Menschenkinder in einem auserwählten menschlichen Pol, dem lebenden Meister, offenbart. Zur Zeit der Initiation nimmt der Meister seine Wohnstatt in ihm und verläßt ihn niemals bis zum Ende der Welt. Er ist das personifizierte Wort. So wie das Wort oder das heilige Naam die kontrollierende Kraft ist und das ganze Universum durchdringt, wirkt die strahlende Form des lebenden Meisters überall, ohne Rücksicht auf Zeit und Raum. Wenn die ernsthaften Sucher die göttliche Gnade durch bescheidene, demütige Bitte erleben, offenbart sich überall im Universum diese strahlende Form des Meisters und gewährt jeden nur möglichen Schutz.